



Spezialgroßhandel  
für Bio-Tiefkühlkost

## PRESSEMITTEILUNG

### Alternative Wirtschaftsweise

# Ökofrost mit Gemeinwohlbilanz

**Die Firma Ökofrost, Spezialist für Bio-Tiefkühlkost, stellte im April 2013 in Berlin ihre erste Gemeinwohlbilanz vor. Besonders positive Bilanzwerte zeigte das Unternehmen dabei im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit, der gerechten Einkommensverteilung sowie bei Mitbestimmung und Transparenz.**

In einer **Gemeinwohlbilanz** werden als Idee einer alternativen Wirtschaftsweise Werte der Nachhaltigkeit auch für künftige Generationen evaluiert. Ins Leben gerufen wurde die Initiative der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) im Jahr 2010 von Christian Felber. Bis heute haben sich weltweit über 900 Unternehmen bilanzieren lassen. Evaluiert werden dabei Werte wie Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Nach einem Punktesystem wird eingestuft, wie die Werte im jeweiligen Unternehmen in der Praxis bereits umgesetzt sind. Neben dem Blick in das Unternehmen schließt die Gemeinwohlbilanz die Ebene des gesellschaftlichen Umfeldes mit ein, die Kunden und Lieferanten, die Natur, Mitbewerber und zukünftige Generationen.

### **Marktführer Ökofrost als Mitgestalter**

Ökofrost ist Pionier des Bio-Tiefkühlmarktes in Deutschland, versteht sich als Experte und treibende Kraft. Als Mitgestalter einer neuen Wirtschaftsethik setzt sich das Unternehmen für deren Verbreitung in der Gesellschaft engagiert ein. „Unsere Werte decken sich weitestgehend mit denen der Gemeinwohlökonomie.“, bekräftigt Florian Gerull, Geschäftsführer von Ökofrost. „Die Erhöhung der sozialen, ethischen und ökologischen Branchenstandards ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensvision.

Wir wollen zu einer neuen Wirtschaftsethik und zu einer 100 % ökologischen Lebensmittelwirtschaft beitragen“, führt Gerull weiter aus. Mit der Gemeinwohlbilanz könne man Fortschritte bei der Erreichung eigener Ziele messen. „Außerdem stellt sie eine sehr gute Grundlage für eine Wertaueinandersetzung mit unseren Partnern dar und trägt zur Vernetzung bei“, so Gerull. „Wir möchten zu einer besseren Lebensqualität in der Welt beitragen. So lassen wir durch unseren Handel mit ökologischen Produkten in einem ganzheitlichen Sinn echte LEBENS-MITTEL entstehen.“

### Besonderheiten bei Ökofrost

#### **Ethisches Beschaffungsmanagement**

Bei Ökofrost ist das gesamte Beschaffungswesen in erster Linie nach ökologischen und sozialen Aspekten ausgerichtet. Kosteneffizienz ist für die Firma wichtig, wird jedoch nachrangig

hinter ethischen Aspekten betrachtet. Auch spielen möglichst kurze Transportwege eine Rolle. „So kommt für Ökofrost der Einkauf von Gemüse beispielsweise aus China nicht in Frage, weil es hier auch Alternativen aus Europa gibt - selbst wenn die Preise für chinesische Ware niedriger sind.“, führt Gerull aus.



Spezialgroßhandel  
für Bio-Tiefkühlkost

### **Fairer Umgang mit Kunden und Mitbewerbern**

Ökofrost strebt **partnerschaftliche, langfristige Kundenbeziehungen** an, die auf Win-Win-Win-Lösungen basieren. Das gemeinsame Handeln soll einen Mehrwert für den Kunden, für das eigene Unternehmen und die Gesellschaft schaffen. Ökofrost greift dabei auf eine 17-jährige Fachkompetenz zurück und berät Kunden individuell, ein optimales Bio-Tiefkühl-Sortiment aufzubauen. Die beste Lösung für den Kunden bedeutet manchmal auch, ihm zu einem anderen Lieferanten zu raten, wenn seine Bedürfnisse von einem Regionalgroßhändler mit geringerem Mindestbestellwert besser erfüllt werden können.

Bei **Mitbewerbern** versucht Ökofrost Konkurrenzdenken durch Kooperation zu ersetzen. So hat das Unternehmen in den letzten Jahren einige Kooperationen aufgebaut. „Ziel ist eine Vernetzung mit allen relevanten Marktteilnehmern – miteinander statt gegeneinander.“, so Gerull.

### **Mitarbeiter: Gewinnbeteiligung und Selbstgestaltung**

Ökofrost hat Anfang 2012 mit der gesamten Belegschaft ein neues **Gehaltsmodell** entwickelt. Dies bedeutete den ersten Schritt weg von der bisherigen Top-Down-Führung hin zu einem offenen Entscheidungsfindungsprozess in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern. Grundsätzliche Entscheidungen werden nun demokratischer gefällt. Ebenso gibt es für die Mitarbeiter eine **Gewinnbeteiligung**. In der Firma wird darauf geachtet, dass niemand über seine Kräfte arbeitet, Überstunden werden in Freizeit ausgeglichen. Auf eine eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung legt man bei Ökofrost Wert. Die freie Arbeitszeiteinteilung und Möglichkeiten zur Heimarbeit werden unterstützt.

### **Gesundheit wichtiger Faktor**

Die Gesundheit der Mitarbeiter wird wertgeschätzt und aktiv unterstützt. Neben der kostenlosen Versorgung von Bio-Lebensmitteln, **zählt es als Arbeitszeit** wenn ein Mitarbeiter für das ganze **Team kocht**. Für zwischenmenschliche Konflikte gibt es Mediationen und Coachings, daneben finden zahlreiche Workshops für die Mitarbeiter statt.

Als **Beitrag zum Gemeinwesen** engagiert sich Ökofrost seit langem bei den Biobrot-Box-Aktionen. Außerdem ist Ökofrost in mehreren Verbänden aktiv (BNN, FÖL, Naturland).

### **Auf der Biofach 2014**

Im Rahmen des Kongressprogramms nimmt Ökofrost an einem Erfahrungsaustausch der Unternehmen teil, die sich der Gemeinwohlökonomie angeschlossen haben. Die **Veranstaltung findet am Mittwoch, 12.02., 11:00–12:30 Uhr im Raum Krakau** (Kongresszentrum Ost, 2. Stock) statt. Alle interessierten Messebesucher sind herzlich eingeladen.

#### **Pressekontakt:**

STURM! Public Relations, Imke Sturm  
Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin  
Tel.: 030 - 347 05 177  
E-Mail: sturm@sturm-pr.de

#### **Pressesprecherin:**

Ökofrost GmbH, Anke Frenzel  
Bregenzer Str. 5, 10707 Berlin  
Tel.: 030 - 78 77 66 16  
E-Mail: frenzel@oekofrost.de